

Protokoll

der 18. Sitzung des Studierendenparlaments der XXXIII. Legislatur am

07.05.2024

anwesende Abgeordnete: (14) [18]

Campusgrün Viadrina: (4) [5]

Paul Bonte, Greta Herzig, Anne Hochmuth, Mekhrangiz Saidjonova

Fraktion für Wasserspender, flächendeckendes WLAN und Primo ex libris: (4) [4]

Lara Sophie Bayer, Luca Jung, Paul Moser, Dario Schramm

L.E.G.I.S. (3) [3]

Richard Hennicke, Sophie Wiege, Isabell Wilke

Liberaler Campus: (1) [3]

Jost Flügel

fraktionslos: (2) [3]

Tom Klaar, Anne Krüger

entschuldigt fehlende Abgeordnete: (2)

Richard Schmolke, Denis Vtorushin

unentschuldigt fehlende Abgeordnete: (2)

Niklas Finzer, Paul Schieberle

anwesende AStA-Referent:innen: (3) [9]

Daniel Kötz (Verwaltung und Digitalisierung), Anton Schellin (Finanzen), Gabriela Pawlowicz (Soziales und Antidiskriminierung)

anwesende Mitglieder der Fachschaftsräte (FSR): (3)

FSR Jura: Jovita Anhut, Victoria Kruzel

FSR WiWi: /

FSR KuWi: Daniel Reinhardt

weitere Gäst:innen: (5)

vor Ort: Laura Noethe, Dominic Andres (Wahlleitung), Philip Panek (RSS CP), Jakub Mocalepsy (RSS CP), Jakub Meissner (Bewerber Wahlprüfungskommission)

online: /

Tagungsort: AM 233 und online

Sitzungsbeginn: 18:08 Uhr

Sitzungsende: 20:54 Uhr

Protokollant:in: Daniel Reinhardt

Die Tagesordnung lautete gemäß Einladung wie folgt:

Einladung zur 18. Sitzung des Studierendenparlaments der XXXIII.

Legislatur

Das Präsidium des Studierendenparlaments der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) beruft hiermit gemäß Artikel 12 Absatz 1 der Satzung der Studierendenschaft und §§ 1, 8, 10 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Studierendenparlaments, das Studierendenparlament der XXXIII. Legislatur zur 18. Sitzung ein.

ZEIT UND ORT:

- Dienstag, 07.05.2024 um 18.00 Uhr
- Raum: AM233 und [online](#)

TAGESORDNUNG:

TOP	Uhrzeit	Beratungsgegenstand	Antragsteller:in/ Berichtersteller:in
1	18.00	Eröffnung	Präsidium
1.1		Feststellung der Beschlussfähigkeit	
1.2		Annahme der Tagesordnung	
1.3		Abstimmung der Protokolle der 17. Sitzung	
1.4		Bericht des Präsidiums (Nichtöffentlich mit AStA)	
2	18.10	Fragestunde für Studierende	Präsidium
3	18.15	Wahl der Wahlprüfungskommission	Wahlleitung
4	18.30	Antrag Änderung Finanzordnung	Finanzausschuss
5	18.40	Satzungsänderungsantrag geschlechtergerechte Sprache	Campusgrün Viadrina
6	18.50	Zwischenberichte AStA	AStA
7	19.00	Ausschreibung Wahlkommission	Präsidium
8	19.05	Antrag Mandatsenthebung Paul Schieberle	Richard Hennicke
9	19.15	Antrag Mandatsenthebung Niklas Finzer	Richard Hennicke
10	19.25	Antrag Mandatsenthebung Mekhrangiz Saidjonova	Richard Hennicke
11	19.35	Antrag Mandatsenthebung Luca Jung	Richard Hennicke

12		Antrag Mandatsenthebung Lara Sophie Bayer	Richard Hennicke
13	19.55	Antrag Mandatsenthebung Dario Schramm	Richard Hennicke
14	20.00	Berichte	
14.1		Fachschaftsräte	Mitglieder der FSR
14.2		ASTa (inkl. Abschlussberichte)	Referent:innen des ASTa
14.3		Senat	stud. Senator:innen
14.4		Fakultätsräte	stud. Mitglieder der Fakultätsräte
14.5		Ausschüsse	Vorsitzende der Ausschüsse
15	20.30	Sonstiges	Präsidium

Frankfurt Oder, 29.04.2024

Anne Hochmuth

Präsidentin des Studierendenparlaments

1. Eröffnung

Anne eröffnet die Sitzung um 18:08 Uhr.

1.1. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es sind 13 Abgeordnete anwesend. Es wurde ordnungsgemäß geladen. Die Beschlussfähigkeit wird gem. Art. 15 Abs. 1 S. 2 der Satzung i.V.m. § 11 Abs. 1a S. 1 GO StuPa unterstellt.

1.2. Annahme der Tagesordnung

Anne: Wir haben leider ein Problem wegen des Projektantrags. Dieser wurde nicht rechtzeitig zugeschickt, was natürlich doof ist für die Antragsteller, da sie es fristgemäß abgegeben haben und das Geld auch brauchen. Laut der GO müsst ihr es aber drei Tage vor der Sitzung erhalten. Wir können die Tagesordnung nicht einfach erweitern. Folgende Lösung: Wir weichen von der GO ab, nach §28 mit einem Beschluss. Dann wären die Anträge zulässig und wir könnten sie abweichend von der GO nach hinten schieben auf der TO. Vorher könnten wir auch eine fünfminütige Pause machen. Dann sollte es der neue TOP 4 sein.

Abstimmungen

Der Antrag, von der GO abzuweichen, wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

Der Antrag, den neuen TOP 4 "Projektantrag EAFC Turnier" einzusetzen, wird einstimmig angenommen. (12/0/0)

Die Tagesordnung wird, mit einer Erweiterung, einstimmig angenommen. (12/0/0)

1.3. Abstimmung des Protokolls der 17. Sitzung

Anmerkungen

/

Das Protokoll der 17. Sitzung wird mit zwölf Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. (12/0/1)

1.4. Bericht des Präsidiums

Anne: Wir haben unsere Pflichtaufgaben erfüllt.

Die Sitzung wird für einen nicht-öffentlichen Teil unterbrochen um 18:13 Uhr.

Die Sitzung wird wieder aufgenommen um 18:49 Uhr.

2. Fragestunde für Studierende

/

3. Wahl der Wahlprüfungskommission

Jakub: Ich habe mich beworben, um Erfahrungen zu sammeln. Ich studiere deutsch-polnisches Recht im zweiten Semester.

Anmerkungen

/

Abstimmung

Jakub wird einstimmig gewählt. (13/0/0)

4. Projektanträge

Anne: Der Antrag ist auf Moodle zu finden und ihr sollt ihn euch bitte einmal alle angucken. Ich bitte um Ruhe und konzentriertes Lesen.

Jakub Mocolpszy und Philip Panek stellen den Antrag vor.

Jakub: Wir sind von der polnischen Studierendenvertretung. Es geht um die Organisation eines FIFA-Turniers. Letztes Jahr war es ein großer Erfolg und wir wissen nun, wie wir es besser machen wollen. Deshalb ist der Geldbetrag dieses Jahr höher. Wir wollen es auch zuschauerfreundlicher machen, damit mehr Leute dazukommen. Der größte Teil soll in ein Catering fließen, denn was mögen Studierende mehr als Essen? Grundsätzlich geht es um 1000 Euro. Das Turnier ist auf drei Tage verteilt. Die Gruppenphase ist eher nicht so spannend, deshalb wollen wir das Finale spannender machen. Als Preise sollen Geld und eine Amazon-Giftcard rausgegeben werden. Das macht es spannender, da es um etwas geht.

Anmerkungen

Dario: Vielen Dank. Ich finde es persönlich eine spannende Nummer, um Studierende zusammenzubringen. Aber wenn es um Essen und eine Amazon-Giftcard geht, dann sollten wir daran denken, was wir dieses Jahr bewilligt haben, viele Dinge haben wir nicht bewilligt, obwohl auch ein großer Mehrwert bestand. Da ging es auch oft um weniger Geld. Ich kann es nicht ganz mit meinem Gewissen vereinbaren, also wir sollten ein Catering und die Giftcard nicht mit Geldern aus der

Studierendenschaft bezahlen. Ihr stämmt die Veranstaltung bestimmt auch ohne 1000 Euro aus der Studierendenschaft, oder?

Jakub: Höchstwahrscheinlich werden wir keine 1000 Euro brauchen. 100 Euro davon gehen vielleicht an die Technik, es kann aber sein, dass wir da nicht für Zahlen müssen. Die Zusatzkosten werde ich sonst persönlich übernehmen. Es geht wohl eher um 800 Euro, nur zur Sicherheit geht es um 1000 Euro.

Sophie: Ich habe noch ein, zwei Fragen. Danke für die Vorstellung. Wie wird es bekanntgegeben? Wie spreadet ihr die Info. Und es findet statt am 14., 15. und 29.? Wie viel Uhr?

Philip: Über unser Instagram-Profil. Wir wollen auch verschiedene Werbebeträge teilen, damit das Turnier stattfinden kann.

Jakub: Wir haben schon zwei Videos vorbereitet. Wir wollen es dann auch in den WhatsApp-Gruppen versenden, also darüber am meisten.

Sophie: Zu welcher Uhrzeit?

Philip: 15/16 Uhr.

Jakub: Wir werden das Promovideo erst posten, wenn wir hier das Geld bekommen.

Paul B: Erstmal, in eurem Projektantrag steht etwas von Lennarts, was ist das?

Jakub: Das sind Umhänge, zur Identifikation der Teams.

Paul B: Was meinstest du dann mit den 100 Euro, die ihr privat übernehmen wollt?

Jakub: Ja, falls etwas zu unerwartet kommt und wir es noch bezahlen müssen.

Paul B: Es ist ein cooles Event. Es ist nicht so oft, dass so etwas stattfindet. Aber ich sehe es wir Dario. Wir haben so oft kein Geld bewilligt, unsere Haushaltslage sieht eher mittelmäßig aus. Kann man da nicht mehr sparen? Ich verstehe, dass es das Event spannender macht und das mehr kommen werden, aber es ist nicht die beste Verwendung von Studi-Geldern. Es ist eher eine kleine Gruppe von Studierenden, die davon profitieren. Trotzdem ist es eine coole Veranstaltung.

Luca: Danke für den Antrag. Es geht mir auch um die Kosten. Ihr wollt EAFC 24 als digitale Version holen. Geht das nicht auch über den PlaystationPlus-Store?

Jakub: Wir haben zwei digitale Versionen. Für drei Tage mit der Playstation würde es mehr kosten.

Luca: Aber wenn ihr so eine digitale Studierenden-Mitgliedschaft mit FIFA abschließt, für einen Monat und danach wieder kündigt?

Jakub: Das gab es mal, aber nicht mehr.

Jost: Es ist ein sehr schönes Event. Ich bin der Meinung das wir es sehr wohl fördern können. Es entspricht zudem den Voraussetzungen nach denen Projekte gefördert werden sollen wie zum Beispiel dem Austausch der deutschen und polnischen Studierenden. Außerdem ist es sehr wohl für eine breite Maße zugänglich. Es soll ja neben dem Turnier auch ein soziales Event und nicht nur ein Wettkampfturnier werden, weshalb es auch ein Catering geben soll. Und wir können nicht einfach aus Prinzip Projekte ablehnen. Wir haben ja extra Gelder für die Förderung von Projekten im Haushalt bereitgestellt. Und selber fahren wir für 2000€ auf Klausurtagung und wollen dann aber nicht Projekte für 1000€ fördern. Ich bitte euch.

Dario: Der Vergleich hinkt so hinterher!

Anne: Ihr seid so knauserig. Wir haben extra einen Topf für Projektanträge und der ist nicht ausgeschöpft. Wir haben noch genug Geld. Die Gelder verfallen halt sonst. Wir können es auch für nichts anderes nutzen. Ich weiß nicht, wie es bei euch ist, aber die polnische Studierendenvertretung kommt einmal zu uns, sie haben keine eigenen Mittel, weshalb sie auch die Gesamtübernahme beantragen. Die Veranstaltung ist absolut zugänglich und ihr macht euch Gedanken, für mehr Attraktivität sorgen können. Wir haben auch sehr viele, teilweise größere, Anträge abgelehnt, einmal weil die Veranstaltung nicht öffentlich war und beim anderen mal, ja keine Ahnung, ich hatte dafür gestimmt. Ich würde euch alle bitte, auf gut Deutsch, den Stift aus dem Arsch zu ziehen. Wir wollen Studierende zusammenbringen und das wird hier getan.

Greta: Ich finde es gut, dass ihr schon ein Awareness-Konzept dabei habt. Was glaubt ihr denn, wie viele Studierenden dabei sein werden? Mit wie vielen rechnet ihr?

Jakub: Am Anfang waren es letztes Jahr etwa 200 Teilnehmer*innen. Am Ende waren es noch etwa 50-60.

Greta: Als Hinweis, natürlich kann euch die deutsche Seite der Hochschulkommunikation dabei helfen. Die sind bestimmt dazu bereit, euch bei der Werbung zu helfen.

Anton: Wir haben keine genaue Summe, aber im Haushaltstopf für Projektanträge sind noch etwa 7000 bis 9000 Euro. Neue Projekte kommen erst ab dem 1. Juli zu tragen. Es stehen auch Zuschüsse aus. Aus der Finanzersicht ist das ganze kein Problem. Jost hat auch schon etwas dazu gesagt.

Sophie: Ich schließe mich Anton an, als Mitglied des Finanzausschusses. Ich habe die Zahlen vor mir. Dafür ist es da und auch für die polnische Seite. Warum sagen wir nein? Wir haben das Geld. Es verfällt sonst. Es ist eine gute Gelegenheit, mit der Zeit zu gehen und dazu kommt, dass es auch noch grenzüberschreitend ist.

Anne: Noch eine kleine Ergänzung. Es sind eigene Haushaltstöpfe. Die haben keine eigenen. Ich fände es schade, wenn wir denen jetzt das Geld verweigern, auch wenn es eine unkonventionellere Förderung ist.

Jakub: Wir machen das Event ja auch für die Viadrina. Wir sollten den Gedanken aufgreifen: Letztes Jahr haben wir ein Formular von den Studierneden ausfüllen lassen. Die meisten haben nicht das CP, sondern die Viadrina als Studienstandort angekreuzt. Die Viadrina hat auch gewonnen letztes Jahr.

Anne: Als Hinweis: Da es um eine Förderung geht, die mehr als 80 Prozent fordert und nicht nur die Hälfte, müssen also mindestens zehn Leuten mit Ja stimmen.

Abstimmung

Der Projektantrag wird mit elf Ja-Stimmen und zwei Enthalten angenommen.
(11/0/2)

5. Antrag Änderung Finanzordnung

Sophie: Es hat sich ein Punkt geändert, sonst nicht viel. Das Finanzministerium hat dazu einen neuen Entwurf entwickelt. Nach der Beratung zwischen AstA und StuPa soll nun ein neuer Paragraph entstehen, wonach die Fachschaften einen Haushaltsplan immer selbst vorlegen müssen, mit den Dingen, die sie im Semester planen.

Anmerkungen

Anne K: Wir haben es bei der Sitzung festgestellt, vorher nicht, dass es eher um eine Entlastung und Hilfe für die Fachschaften geht. Damit soll auch gleich zusammen geplant werden.

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (13/0/0)

6. Satzungsänderungsantrag geschlechtergerechte Sprache

Greta: Es geht um die Angleichung der vorhandenen geschlechtergerechten Sprache. Bisher benutzen wir die dominante Form mit einem Schrägstrich. Dies lässt nicht immer erweiterte nicht-binäre Formen zu. An anderen Stellen benutzen wir geschlechterneutrale Formen, das kann aber in Zukunft auch so bleiben, bzw. es besteht trotzdem immer die Möglichkeit erneut dazu zu diskutieren. Es kann jeder trotzdem so machen, wie er oder sie will.

Sophie: Ich habe es akustisch nicht ganz verstanden. Was meintest du mit genderneutral? Männer, Frauen, aber was ist mit "es"?

Luca: Warum benutzen wir nicht das Sternchen oder den Strich?

Greta: Wir wollten die Diskussion nicht wieder öffnen. Es sollte der erste Anstoss für eine Debatte sein. Leute, die etwas gegen den Genderstern haben, sollten den Antrag nicht gleich ablehnen, nur deswegen. Also um das zu verhindern, haben wir uns erstmal so dafür entschieden. Aber wir können es an sich auch gerne offener machen.

Anne: Gibt es sonst keinen Diskussionsbedarf? Es ist eine Zweidrittel-Mehrheit nötig, also müssten zwölf Leute mit Ja stimmen.

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (13/0/0)

Tom Klaar tritt der Sitzung bei. Es sind nun 14 Abgeordnete anwesend.

7. Zwischenberichte AStA

Finanzen – Anton Schellin

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Zwischenbericht wird einstimmig angenommen. (14/0/0)

Hochschulpolitik und studentische Initiativen - Karl Frenzel

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Zwischenbericht wird einstimmig angenommen. (14/0/0)

Internationales und Sprachen - Nicole Marut

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Zwischenbericht wird mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.
(13/0/1)

Mobilität und Nachhaltigkeit - Vanessa Czerwionka

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Zwischenbericht wird einstimmig angenommen. (14/0/0)

Sport und Gesundheit - Sven Schulze

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Zwischenbericht wird einstimmig angenommen. (14/0/0)

Verwaltung und Digitalisierung - Daniel Kötz

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Zwischenbericht wird einstimmig angenommen. (14/0/0)

Soziales und Antidiskriminierung – Gabriela Pawlowicz

Anmerkungen

/

Abstimmung

Der Zwischenbericht wird einstimmig angenommen. (14/0/0)

8. Antrag Mandatsenthebung Paul Schieberle

Dario: Wer ist das nochmal?

Richard H: In der Vergangenheit konnten wir oft Dinge nicht verabschieden, da zu wenig Abgeordnete da waren. Paul war sehr oft nicht da und hat mit Abwesenheit gegläntzt. Deswegen hier nun der Antrag, um das Mandat zu entziehen. Wir sollten keinen toten Ballast mit uns mitführen. Es führt dazu, dass wir bei Abstimmungen immer zu wenig sind.

Anne: Als kurzer Hinweis: Laut §11, 1c endet die Wahlperiode, wenn wir weniger als die Hälfte der satzungsgemäßen Mitglieder sind. Mit 21 Abgeordneten sieht es also ganz gut aus. Auch bei den Nachrückern sieht es gut aus.

Jost: Ich will allgemein etwas zu den ganzen Anträgen sagen. Ich finde es höchst problematisch wenn eine solche Vielzahl an Mandatsenthebungsverfahren gleichzeitig gestellt wird und dabei zwischen keinem differenziert wird sondern alle die gleiche Antragsbegründung haben. Das geht absolut gar nicht. Dieses Verfahren soll nicht als Drohmittel missbraucht werden und wir sind keine Polizei- oder Ordnungsbehörde! Dies ist kein parlamentarischer Umgang! Aus diesen Gründen ist dies meiner Meinung nach, einen Missbrauch der Ultima Ratio gewählte Vertreter aus dem StuPa auszuschließen weshalb keinem der Anträge zugestimmt werden sollte.

Greta: Ich finde auch, dass es kein richtiges Mittel ist. Es gibt deutlich freundlichere Wege. Bei dem konkreten Fall mit dem Antrag zu Paul jetzt, verstehe ich es ja, aber nicht bei allen sechs.

Paul B: Ich stimme euch zu. Es sind mehr Feinheiten nötig. Aber angesichts der Sache, dass wir bald den Haushaltsbeschluss vor uns haben, finde ich, ist es ein guter Weg, nicht alle sechs, aber bei Leuten, die gar kein Interesse zeigen und sich nicht mal abmelden, was nicht zeitaufwendig ist, da verstehe ich es. Wenn Satzungsanträge lahm gelegt werden, dann ist das blöd. Es war nicht oft etwas weltbewegendes, wenn die Personen nicht da waren, aber wenn es mal der Fall war, dann wird es schwierig. Dann halte ich es für eine gute Maßnahme.

Anne: Da wir gerade allgemeiner reden über alle Anträge. Ich schließe mich meinen Vorredner*innen an. Es kann sehr frustrierend sein, wenn sich Leute nicht abmelden und wenn wir dann ein bisschen pokern müssen, ob die Sitzung stattfinden kann, etc. Von meiner Seite, aus dem Präsidium: wir investieren auch viel persönliche Zeit und wenn sich dann Personen nicht mal abmelden, dann ist es mehr als frustrierend. Wir sollten uns trotzdem nicht arbeitsunfähig machen und es ist nicht richtig, also wir sollten keine sechs Leute rausschmeißen. Wir sollten schon zwischen den Personen differenzieren. Sich mal nicht zu entschuldigen, das passiert mal. Es gibt aber zwei Abgeordnete, die absolute Totalverweigerer sind - Finzer? Wie heißt er mit Vornamen? Und Paul Schieberle. Die waren nicht wirklich dabei und da wäre es angebracht, zu verkleinern. Zwei Leute machen da auch keinen großen Unterschied.

GO-Antrag, Richard H: Geheime Abstimmung.

Es gibt keine Gegenrede.

Anne: Wird das jetzt bei allen Töpfen kommen?

Richard: Ja.

Anne: Warum habt ihr es nicht vorbereitet?

Richard: Die Entscheidung ist erst vor einer halben Stunde gefallen.

Abstimmung

Der Antrag wird mit zwölf Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung angenommen. (12/1/1). Paul Schieberle scheidet somit aus dem StuPa. Die LiCa-Fraktion besteht somit nicht mehr.

9. Antrag Mandatsenthebung Niklas Finzer

Richard: Es ist die gleiche Situation. Seitdem er im Amt ist, war er nicht einmal hier und hat sich nicht einmal abgemeldet.

Greta: Inwiefern wurde er denn eigentlich notifiziert? In der Zeit hat ja auch die Wahlleitung gewechselt.

Anne: Alles ganz normal. Also es wurden E-Mails geschickt und er bekommt ja auch die Einladungen zu jeder Sitzung.

Richard: Anscheinend konnte er es nie zeitlich einrichten, an den Sitzungen teilzunehmen. Er hat die Mails bekommen, Paul hat ihm Bescheid gegeben, er wusste Bescheid.

Anne: Es nervt extrem. Es gab keine Interaktion mit uns in irgendeiner Form. Er blockiert Beschlüsse, indem er durch seine Abwesenheit glänzt. Heute könnten wir uns diese Macht zurückholen.

GO-Antrag, Richard: Geheime Abstimmung.

Es gibt keine Gegenrede.

Abstimmung

Der Antrag wird mit 13 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen. (13/0/1). Niklas Finzer scheidet somit aus dem StuPa.

10. Antrag Mandatsenthebung Mekhrangiz Saidjonova

Anne: Meri hat sich vorher mit mir besprochen. Ihr Status ist genau so wie vor dem ersten Antrag hierzu. Sie war drei mal unentschuldig.

Richard H: Es ist grundlegend das gleiche Spiel. Soweit ich es aus der Anwesenheitsliste nachlesen konnte, hat sich sechs mal gefehlt. Auch wenn es eins weniger ist, als gedacht. Bei ihr sehe ich es auch nicht so kritisch, wie bei den anderen, aber trotzdem sollten wir den hohen Anspruch stellen.

Meri: Ich war bei der einen Sitzung online dabei, es wurde nur innerhalb der Sitzung falsch eingetragen. Leider war ich letzte Woche nicht dabei, weil ich krank war. Es würde niemandem etwas bringen, wenn ich hustend hier ankommt und den gesamten Raum anstecke. Das ist glaube ich auch in deinem Interesse. Bei der 16. Sitzung habe ich eine Entschuldigung geschickt.

Richard: Die 16. Sitzung habe ich bei meiner Rechnung rausgenommen, trotzdem sind wir bei sechs Sitzungen. Wir sollten eben an zukünftige Sitzungen wie denen zum Haushalt denken.

Anne: Es soll jetzt auch kein Zwiegespräch zwischen euch stattfinden.

Greta: Der erste Antrag war willkommen, aber wie wir vorhin schon gesagt haben, es fehlt jegliche Differenzierung, warum wir es bei den einzelnen Personen machen. Wir haben darüber geredet und es ausgeleuchtet. Die kommen nicht zur Sitzung und entschuldigen sich nicht. Sie waren drei mal fehlend und haben sich nicht abgemeldet. Ich unterstelle in der Regel keine Mutwilligkeit und von vergangenen Entschuldigungen auf zukünftiges Fehlen zu schließen finde ich schwierig. Sie ist zur Sitzung mit ihrer Mandatsenthebung auf der TO anwesend und kann sich verteidigen. Heute, bei einer wichtigen Sitzung, ist sie also dabei. Wir haben das Thema behandelt, dass man nicht alle möglichen Menschen in einem Rutsch aus dem StuPa werfen kann. Ich bin das Thema leid. Zu Meris Fraktionsarbeit kann ich nur nochmal sagen, dass sie sich immer rege beteiligt und bei wesentlichen Abstimmungen immer dabei ist.

Paul B: Ich bin auch froh, dass Meri dabei ist. Wir haben es schon mal behandelt, dieses Leute-an-den-Pranger-stellen. Ich würde mich freuen, wenn der Antrag abgelehnt wird.

Tom: In der Sitzung wo es darum geht, dass sie ausgeschlossen werden soll, hat sie sich entschuldigt und sich verteidigt. Sie war sonst online dabei. Wir sollten die Leute ausschließen, die sonst kein Interesse haben einen Beitrag zu leisten. Sie zeigt doch Interesse. Ich würde mich den Worten anschließen und das differenzierter betrachten.

Anne: Ich schließe mich meinem Vorredner an. Ich finde es schade auf diese Art und Weise zu handeln, die Leute so in das StuPa zu zitieren. Wir haben wichtige Anträge auf der TO. Ich verstehe die Intention nicht dahinter. Bei Paul und Niklas habe ich es verstanden, aber bei den anderen vier nicht. Sie zeigen Interesse am Amt und

man sieht ganz deutlich, dass sich manche Leute nicht entschuldigen. Es ist ja auch menschlich, aber das einzufordern finde ich nicht gut. Sehr schade, wenn wir so miteinander umgehen.

GO-Antrag, Richard: Geheime Abstimmung.

Abstimmung

Der Antrag wird mit drei Ja-Stimmen, sieben Nein-Stimmen, einer Enthaltung und zwei ungültigen Stimmen nicht angenommen. (3/7/1/2)

Richard: Ich ziehe meine anderen drei Anträge zurück.

11. Antrag Mandatsenthebung Luca Jung

/

12. Antrag Mandatsenthebung Lara Sophie Bayer

/

13. Antrag Mandatsenthebung Dario Schramm

/

Paul Bonte und Anne Krüger verlassen die Sitzung.

Es sind nun 12 zwölf Abgeordnete anwesend.

14. Berichte

14.1. Fachschaftsräte

FSR Jura

Jovita: Wir hatten einen Stand am 1. Mai. Es lief gut. Wir haben Goodies rausgegeben und ein Quiz veranstaltet. Am Dienstag, 14. Mai, wird ab 19 Uhr Bierball auf Ziegenwerder stattfinden. Das Gespräch mit dem Präsidenten wurde um eine Woche verschoben. Am 27. Mai findet eine Podiumsdiskussion statt. Am 1. Juni startet die Schwerpunktwoche. Ansonsten unterstützen wir als FSRs den Tag der offenen Tür und wir planen die nächste Ersti-Fahrt.

Anmerkungen

Greta: Warum wurde der Termin mit dem Präsidenten verschoben?

Jovita: Vermutlich, weil er terminlich nicht mehr konnte.

Tom: Was ist das am 27. Mai?

Jovita: Eine Podiumsdiskussion mit Haak und Dr. Lang über die Stärkung des Bundesverfassungsgerichts.

FSR WiWi (Anne liest bericht vor)

Vom 26.-28. April fand die OstFak statt. Dort wurden viele neue Ideen für kommende Events ausgetauscht. Am Montag, 13. Mai findet von 20-2 Uhr die Study Night statt, mit Drinks, etc. In einer Sitzung am 6. Mai war Kevin Kobs anwesend. Er plant einen Austausch mit ERUA. Das Event soll online stattfinden, damit Studierende aus anderen Ländern daran teilnehmen können. Dann gab es mehrere Beschwerden von Studierenden, dass der Kurs zur Produktion und Logistik dieses Jahr nur in Englisch stattfindet. Der FSR plant einen offenen Brief an den Professor zu schreiben, um den Unmut in der Studierendenschaft darzustellen.

Anmerkungen

/

FSR KuWi

Daniel: Am 01. Mai war das Brückenfest, in Frankfurt (Oder) und Słubice. Wir haben den FSR Jura personell unterstützt. Am Tag der offenen Tür werden wir gemeinsam mit den anderen FSRs einen Stand betreuen und eine Stadtführung organisieren. Wir organisieren mit dem Stuck gemeinsam eine Karaoke-Party, diese wird am 4. Juli 2024 stattfinden.

Anmerkungen

/

14.2. AStA

Repräsentanz - unbesetzt (Anton berichtet)

Anton: Ich habe E-Mails bearbeitet und den Kontakt zur Anwältin gehalten. Ich unterstütze die Referate beim Sommerfest und auch dort fungiere ich als Rechtsvertretung, die alle Anträge auf Genehmigungen unterschreibt. Der Kontakt mit Frau Wiemke ist doch wieder sehr unkonstant. Sie hat jetzt doch den Wunsch, länger zu bleiben und wird nicht direkt ausscheiden. Also kann sie bleiben, auch

wenn sie im Rentenalter ist. Das Ganze soll und wird also nicht überstürzt stattfinden. Der AStA und das StuPa sollten es direkt bewusst entscheiden.

Anmerkungen

Greta: Wie ist denn nun der zeitliche Rahmen für Frau Wiemke?

Anton: Daniel schreibt die Position aus, dann kommen die Bewerbungen und wir schauen.

Daniel: Die Frist ist am 1. Oktober gesetzt.

Anne: Warum so spät?

Daniel: Im Austausch mit Gabriela hat sich der 1. Oktober als bestes Datum herauskristallisiert. Solche Ausschreibungen sind oft sehr lang. Es wären sechs Monate.

Anne: Der neue AStA ist dann also zwei Monate im Amt. Wäre das sinnvoll?

Anton: Meiner Meinung nach werden wir dem AStA ja auch noch helfen, als alter AStA. Aber nach zwei Monaten kann man auch die Arbeit von Frau Wiemke wertschätzen. Sie würde auch selbst nach FFO kommen für die Bewerbungsgespräche. Wir sollten auf jeden Fall eine Person finden, mit Liebe zum Job.

Greta: Ja, wir müssen eine Person finden, die es mit Leidenschaft machen würde. Es wird ja auch mit Geldern aus der Studierendenschaft bezahlt.

Anton: Es wird bestimmt schwierig jemanden zu finden.

Greta: In der letzten Legislatur kam das Problem auch auf. Wurde sich da nicht auf eine Auswertung geeinigt, ob man die Stelle vielleicht teilen könnte? Gab es noch mehr Ideen?

Dominic: Unsere Idee damals war es, eine Stelle auf 30 Stunden auszuschreiben und eine 520-Euro-Kraft dazuzuholen. Gabriela hätte sich dann auf die 520-Stelle beworben.

Anton: Die Ausschreibung jetzt wurde für 30 Stunden gemacht. Es sind nicht mehr 520, sondern 538, aber Gabriela kann nicht mehr. Die neue Person müsste zudem auch erstmal wieder den Rückstand aufarbeiten, wobei diese Person dann auch wieder in einen neuen Verzug gerät.

Anne: Es wäre ganz fatal, sie jetzt gehen zu lassen. Die Stelle vollkommen neu zu besetzen wäre gut, aber halt mit einem Übergang. Wann kommt die Rückmeldung des Steuerberaters?

Anton: Er braucht die alten Haushaltsbeschlüsse von 2019/2020, weil es jetzt um die Rücklagen geht. Er braucht diese Haushaltspläne. Diese Woche soll der Abschluss kommen, aber ich glaube eher nächste Woche.

Anne: Wir müssen vielleicht auch wieder eine außerordentliche Sitzung machen, wegen einer Zweidrittel-Mehrheit, die wir brauchen.

Anton: Bei der Haushaltslesung sind es vielleicht eh nur geschätzte Zahlen. Bisher weiß keiner so richtig, was übrig geblieben ist. Die Belege sind da, aber unvollständig, obwohl es teilweise feste Posten waren. Man kann es teilweise nicht mehr nachvollziehen. Nächstes Jahr kommt vermutlich eine Steuerprüfung und dafür wäre das Archiv wichtig. Wir haben an der Uni nachgefragt. Die haben uns ein 111-seitiges PDF zur Archivführung geschickt. Gabriela meint, dass wir alles, was älter ist als zehn Jahre, endlich wegschmeißen können. Also kommen endlich die Belegen aus 1999 in D-Mark weg!

Verwaltung und Digitalisierung – Daniel Kötz

Daniel: Ich habe die Ausschreibung der Mitarbeiter*innenstelle für das Finanzreferat unternommen und habe dazu die Details mit dem D2 geklärt. Zu meinem Referat: Die Frist zur Initiativförderung ist am 30. April, meinem Geburtstag, abgelaufen. Es gibt acht Anträge. Wir sind dazu verpflichtet, diese bis zum 31. Mai zu kontrollieren, ob die Voraussetzungen vorliegen, etc. Des Weiteren sitze ich daran, einen Reader dafür mit Karl zu schreiben. Im Juni soll dieser dann dem StuPa vorgelegt werden. Ich habe ansonsten die Website aktualisiert, auch mit dem Wahlaufruf. Außerdem hat sich eine neue Initiative gegründet: Die Viadrina Muslin Association.

Anmerkungen

/

Finanzen – Anton Schellin

Anton: Ärgerlich, dass die drei schon gegangen sind. Zu den Finanzen: Ich habe soweit meine Pflichtaufgaben erfüllt, also Projekte abbezahlt, Abrechnungen gemacht und die Belege der FSRs und vom AStA abgearbeitet. Dann hatte ich Kontakt zum Steuerberater. Das StuPa wird nur noch viermal tagen, also setzt ihr

bitte ab der nächsten Sitzung die Lesungen auf die TO. Der Finanzplan hat sich nur etwas geändert wegen der Lage im Rechtsstreit, da wir eventuell mehr Geld einplanen müssen, auch wegen der Kosten der Anwältin. Dazu kommt, dass sich das Archiv in einem unaufgeräumten Zustand befindet. Aber wir wollen das Archiv und das Büro im Zuge der Haushaltslesungen wieder aufräumen.

Anmerkungen

/

Hochschulpolitik und studentische Initiativen - Karl Frenzel (Anne liest Bericht vor)

Anne: Er hat sich mit der Betreuung einer neuen Initiative, International Law Club Diplomates, beschäftigt, damit sie ihre Bescheinigung bekommen. Beim Brückenfest hat er sich am Abbau des Stands beteiligt. Für das Sommerfest hat er Genehmigungsanträge wegen Ziegenwerder verschickt. Weiteres dazu kommt noch. Dazu hat er sich noch mit Lydia getroffen. Er überlegt, die dortige Bierbar zu fragen, ob sie beim Sommerfest zusammenarbeiten können. Dazu treffen sie sich nächste Woche.

Anmerkungen

/

Mobilität und Nachhaltigkeit - Vanessa Czerwionka (Anne liest Bericht vor)

Anne: Sie hat Studierenden ihre Fragen zum Semesterticket beantwortet, worunter auch Promotionsstudierende waren, denen die neue Regelung nicht bewusst war. Außerdem hilft sie beim Sommerfest-Komitee und beteiligt sich an der Organisation.

Anmerkungen

/

Soziales und Antidiskriminierung - Gabriela Pawlowicz

Gabriela: Heute war ich bei einem Austausch mit ERUA, um die Alliance zu verbessern und über Zusammenarbeit zu sprechen. Das ist der Grund für meine Verspätung gewesen. Morgen gehe ich zum Senat. Ansonsten beschäftige ich mich mit der Organisation vom Finanzierungsmarkt und ich war bei den Veranstaltungen der FSRs am ersten Mai beteiligt.

Anmerkungen

/

Sport und Gesundheit - Sven Schulze

Bericht fehlt.

Anmerkungen

/

Internationales und Sprachen - Nicole Marut (Anne liest Bericht vor)

Anne: Sie hat an dem Zwischenbericht gearbeitet und plant die Europawoche, mit dem Hauptevent am 21. Mai, dem MEP-Interview, von 15-16:30 mit der Vize-Präsidentin. In der Woche wird auch eine Party im Stuck, in Zusammenarbeit mit ERUA stattfinden.

Anmerkungen

/

Kultur und politische Bildung - unbesetzt

/

Anmerkungen

/

14.3. Senat

Der Senat tagt morgen.

14.4. Fakultätsräte

Fakrat Jura

/

Anmerkungen

/

FakRat WiWi

/

Anmerkungen

/

FakRat KuWi

/

Anmerkungen

/

14.5. Ausschüsse

Rechtsausschuss

/

Anmerkungen

/

Finanzausschuss

/

Anmerkungen

/

Hopo-Ausschuss

/

Anmerkungen

/

Nachhaltigkeitsausschuss

/

Anmerkungen

/

Studentische Mitglieder im Verwaltungsrat des Studierendenwerks

Laura: Tut mir leid, dass ich mich vorher nicht angemeldet habe. Wir waren vor zwei Wochen bereits hier. Heute bin ich hier, weil ich bei der Tagung des Studierendenrats beim Deutschen Studierendenwerk (DSW) dabei war. Unter dem DSW sind 57 Studierendenwerke in ganz Deutschland vereint, es ist also der Dachverband auf Bundesebene und der größte Lobbyverband. Sie kümmern sich um alles, vor allem was das Semesterticket, BAföG, etc. angeht. Ihr habt mich vor zwei Jahren in dieses

Amt gewählt. Der Rat trifft sich immer zweimal im Jahr. Dieses Mal war ich bei der 42. Sitzung vom 26.-28. April dabei. Es ging zum Beispiel um ein Awareness-Konzept. Wir als Studierendenrat haben auch eins, was zwar sicherlich noch ausbaufähig ist, aber es ist schon mal da. Dann ging es um verschiedene andere Themen: Semesterticket, Rechtsruck, Wohnen - überall in Deutschland sind es die Themen. Dann ging es auch um den DSW-Beitrag. Alle Studierenden zahlen 1,60 Euro an das DSW, damit davon Personalkosten und Tagungen finanziert werden können. Bei über 2.8 Millionen Studierenden ist es eine Menge Geld. Dieser Beitrag stammt aus dem Sozialbeitrag. Der Verwaltungsrat meint, dass es noch gedeckt werden kann, aber nur schon mal als Info: Gegen Ende 2024, Anfang 2025 soll vielleicht eine Erhöhung kommen, aber das wird noch besprochen. Dann zu guter letzt: Es fanden Wahlen für die Sprecher*innen statt. Diese bereiten die AGs vor und kümmern sich um die Moderation der Sitzungen. Ich wurde gewählt. Der Posten ist auf zwei Jahre angesetzt. Mein Amt hier läuft ja aber bald aus. Wie würde meine Position hier dann weiter aussehen? Die Stelle im Rat ist für zwei Jahre, ich selbst studiere aber nur noch ein Jahr. Ich werde aber vermutlich hier promovieren. Geht es überhaupt?

Anmerkungen

Anne: Es sollte eigentlich gehen. Ich sehe nicht, wieso nicht

Laura: Für die Thematik muss ich auch nicht zwingend das Amt als Sprecherin hier im Studierendenwerk ausüben. Es ist an sich ganz gut, wenn man auch im eigenen Rat mit drin ist, aber auch die Geschäftsführerin meinte, es sei kein Problem. Selbst als Gästin könnte ich da, sollte ich nicht wieder gewählt werden, weiter arbeiten können.

Greta: Also der Beitrag der Studierenden, da ist eine Komponente diese 1,60 Euro an den DSW? Wieso wird es angehoben?

Laura: Also es wird noch diskutiert. 2011 wurde dieser das letzte Mal angehoben. Aktuell wird er immer dann erhöht, wenn es schon ins Minus ging. Dann lieber einmal groß, damit nicht jedes Jahr aufs neue alles berechnet werden muss. Die Personalkosten machen immer am meisten aus. Für den Studierendenrat ist die Arbeit im DSW aber sehr wichtig.

Anne: Gibt es da ungefähr eine Spanne? Du sagst, es könnte eine etwas höhere Anpassung werden. Was müssen wir uns vorstellen?

Laura: Ich schmeiße ungern mit Zahlen um mich. Größere Studierendenwerke wie München oder Berlin fordern zum Beispiel einen Mengenrabatt. Wollen lieber bis 100.000 Studierende zahlen und dann nicht mehr. Wir als Rat wären lieber dagegen. Aber der Studierendenrat ist dabei auch nur beratend. Das müssen am Ende die Geschäftsführenden entscheiden, wie Frau Wehling. Vielleicht kommt es von 1,60 Euro auf 1,92 Euro. Dann würde vielleicht das Modell angepasst werden, was es bis über 2 Euro vergrößern würde, vielleicht bleibt es aber auch kurz darunter. Es könnte sprunghaft werden, aber die Debatte läuft ja noch. Ich gehe aber nicht davon aus, dass es sehr groß wird.

15. Ausschreibung Wahlkommission

Dominic: Ich würde die Arbeit lieber auf fünf Schultern verteilen, als aktuell nur zwei. Deshalb schreibt die restlichen zwei freien Plätze der Wahlkommission wieder neu aus.

Abstimmung

Der Antrag wird einstimmig angenommen. (8/0/0)

16. Sonstiges

Isabell: Zum USC: Brauchen die nicht im Juni ihr Geld? Ist der Posten nach wie vor gesperrt?

Anne: Der Gedanke kam mir auch eben.

Anton: Es ist gesperrt und wurde bisher nicht geöffnet. Es wurde also auch noch nichts abgehoben.

Greta: Wir haben auch bisher nichts mehr gehört. Haben wir da nicht die Möglichkeit, an das Präsidium heranzutreten? Es wäre ja am Ende nur ein Antrag, den Sperrvermerk zu öffnen. Das könnte auch Sven machen.

Anne: Ja, aber aus eigenem Antrieb sollten wir erstmal nichts machen. Wenn sie aber kommen, dann wird es ganz einfach. Es wäre ganz gut, wenn es die se Legislatur noch durchkommt.

Anne schließt die Sitzung um 20:54 Uhr.

